

ULM

MUSEUM DER STADT ULM

Neben der Gotischen Sammlung und der Modernen Galerie wurden im Mai 1948 neu eröffnet: Stadtgeschichtliche Abteilung (Originalrisse, Stiche, Handzeichnungen, Ölbilder und Modelle der Reichsstadt und einzelner ihrer Bauwerke und Partien vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart), Sammlung der Zunfaltertümer vom 16. bis 19. Jahrhundert.

WITTEN

MÄRKISCHES MUSEUM

In dem stark beschädigten Gebäude wurde die seit 1936 unterbrochene Tradition von Ausstellungen moderner Kunst in kleinerem Rahmen wieder aufgenommen.

Personalia.

Leiter: Oberstudiendirektor Emil Noelle.

AUSSTELLUNGSKALENDER

Beginnend mit dem vorliegenden Heft, beabsichtigt die Kunstchronik einen kalenderartigen Überblick über die jeweils stattfindenden oder geplanten Ausstellungen zu geben. Die Veranstalter werden gebeten, die Termine ihrer Ausstellungen möglichst frühzeitig der Redaktion mitzuteilen.

DORTMUND

(Ausstellung in Schloß Cappenberg über Lünen.)

Mai bis September 1948:

Kunstschatze aus zerstörten Kirchen Westfalens (vgl. Kunstchronik H. 3, S. 4).

HAMBURG

KUNSTSALE BOCK

Juni—Juli 1948: Kunst des 18. Jahrhunderts: Malerei, Plastik und Kunstgewerbe aus den Beständen der Kunsthalle und des Museums für Kunst und Gewerbe.

LUDWIGSHAFEN AM RHEIN

Kunstverein, Don-Bosco-Haus.

15. Mai bis 13. Juni 1948:

Ausstellung (Gemälde, Graphik, Plastik) der Chiemsee-Maler, Kulturkreis Chiemgau.

MÜNCHEN

HAUS DER KUNST

Vom 13. Juni bis Mitte August werden 54 Gemälde aus dem Berliner Kaiser-Friedrich-Museum gezeigt, die aus USA nach Deutschland zurückgebracht worden sind.

NEUE SAMMLUNG

Mai—Juni 1948: Sammlung Haubrich (Köln)

GALERIE GÜNTHER FRANKE

Ab Juni 1948: Neue Werke des Malers Xaver Fuhr.

MÜNCHEN-GLADBACH

STÄDTISCHES MUSEUM

Mai—Juli 1948: Kunstschätze der ehemaligen Benediktiner-Abtei Sankt Vitus.

WIESBADEN

Central Collecting Point (im Landesmuseum).

5. Mai bis 31. Juli 1948: Rembrandt-Ausstellung.

DIE DENKMÄLER, IHRE ERHALTUNG UND WIEDERHERSTELLUNG

AACHEN

Dom.

Abgesehen von geringfügigen äußeren Beschädigungen erhalten. Im gotischen Chor auch innere Schäden, die Fenster sind zerstört. Domschatz vollständig erhalten.

Ganz oder größtenteils zerstörte Kirchen:

St. Adalbert, St. Foillan, St. Johann, St. Kreuz, St. Marien, St. Michael, St. Michael in Aachen-Burtscheid, St. Paul, St. Peter, St. Theresia.

Rathaus.

Als Bauwerk im Äußeren erhalten, doch sind Dach und Türme sowie das gesamte Innere vollständig zerstört. Von den Karlsfresken Alfred Rethels wurden vier durch Abnehmen gerettet (Sturz der Irminsul, Cordovaschlacht, Einzug in Pavia, Krönung Ludwigs des Frommen.) Der dem Rathaus angebaute, halb zerstörte „Postwagen“ wird wieder aufgebaut.

Andere Profanbauten.

Die Bürgerhäuser des 18. Jahrhunderts, darunter das Wespienhaus von J. J. Couven, fast belohnungslos zerstört. Von klassizistischen Bauten wurde der Elisenbrunnen und das Belvedere vollständig, das Theater und das Regierungsgebäude teilweise zerstört.